

## Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Medieninformatik und Gestaltung vom 2. März 2015 (Studienmodell 2011)

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547) in Verbindung mit der Prüfungs- und Studienordnung für das Bachelorstudium (BPO - Studienmodell 2011) an der Universität Bielefeld vom 30. September 2011 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 40 Nr. 17 S. 248), geändert am 1. August 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 41 Nr. 14 S. 323) hat die Technische Fakultät der Universität Bielefeld diese Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen (Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO) erlassen:

### Artikel I

Die Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Medieninformatik und Gestaltung vom 31. August 2012 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 41 Nr. 15 S. 358), geändert mit Ordnung vom 15. April 2013 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 42 Nr. 7 S. 143), mit Ordnung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 43 Nr. 5 S. 82) und mit Ordnung vom 15. Oktober 2014 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 43 Nr. 18 S. 362) werden wie folgt geändert:

1. Ziffer 4, Abschnitt „Profilphase“ wird wie folgt gefasst:

#### **Profilphase (§ 7 Abs. 2 BPO)**

Die Profilphase (insgesamt 50 LP) gliedert sich in drei Wahlpflichtbereiche:

- 10 LP Medieninformatik (Wahlpflichtbereich I) und
- 30 LP Gestaltung (Wahlpflichtbereich II)
- 10 LP Gesellschafts- und Geisteswissenschaften (Wahlpflichtbereich III)

Alle Module aus dem Wahlpflichtbereich I müssen „benotet“ abgeschlossen werden und werden bei der Ermittlung der Gesamtnote berücksichtigt.

Im Wahlpflichtbereich II können Module aus folgenden Bereichen des Bachelorstudiengangs Gestaltung des FB Gestaltung der FH-Bielefeld gewählt werden:

- Grundlagenmodule Technik,
- Grundlagenmodule Fotografie und Medien,
- Grundlagenmodule Fotografie- und Medienprojekte,
- Grundlagenmodule Grafik und Kommunikationsdesign,
- Grundlagenmodule Grafik und Kommunikationsdesign (Projekte),
- Technikmodule und
- Projektmodule.

Die Module werden nach den einschlägigen Regelungen der Fachhochschule Bielefeld abgeschlossen und haben in der Regel einen Umfang 3, 6, 9 oder 12 LP. Module im Umfang von 20 bis 24 LP sind benotet abzuschließen. Aus diesen Modulen wird eine Gesamtnote für das „Modul“ Wahlpflichtbereich Gestaltung - benotet (39-Inf-WP-G-b) gebildet. Die Gesamtnote errechnet sich jeweils als das nach Leistungspunkten gewichtete arithmetische Mittel aus den Modulnoten. Diese ermittelte Note ist die Modulnote für 39-Inf-WP-G -b im Sinne von § 21 Abs. 4 BPO. Weitere der o.g. Module im Umfang von 9 bis 12 LP werden nach den einschlägigen Regelungen der Fachhochschule Bielefeld abgeschlossen. Mit dem Nachweis über das Bestehen der Module gilt die Modulprüfung für das „Modul“ Wahlpflichtbereich Gestaltung - unbenotet (39-Inf-WP-G-u) als bestanden.

Im Wahlpflichtbereich III werden Module im Umfang von 10 LP aus den Bachelorstudiengängen der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft oder aus den Bachelorstudiengängen Soziologie, Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft nach den einschlägigen Regelungen der betreffenden Studiengänge abgeschlossen, alle benoteten Modul(teil)prüfungen werden im Transcript mit der entsprechenden Note verbucht (§ 28 Abs. 3 BPO). Die Module des Wahlpflichtbereichs III werden nicht bei der Berechnung der Gesamtnote herangezogen.

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
<b>Wahlpflichtbereich I - Medieninformatik</b>				
39-Inf-AL1	Applied Logic I	3 o. 5	5	
39-Inf-BV	Bildverarbeitung	3 o. 5	10	
39-Inf-CG	Grundlagen der Computergrafik	3 o. 5	10	
39-Inf-DB2	Datenbanken II	3 o. 5	5	
39-Inf-DKI	Digitale Kommunikation und Internetdienste	3 o. 5	10	

39-Inf-DM	Grundlagen Datamining	3 o. 5	5	
39-Inf-DMGS	Farbe in der digitalen Mediengestaltung	4 o. 6	5	
39-Inf-GES	Game Engineering und Simulation	3 o. 5	10	39-Inf-5
39-Inf-ICV	Interdisciplinary Cell Visualization and Modeling	4	5	
39-Inf-ICV-P	Interdisciplinary Cell Visualization and Modeling – Project	4 o. 5	5	
39-Inf-IR	Information Retrieval	3 o. 5	10	
39-Inf-MK	Musterklassifikation	3 o. 5	10	
39-Inf-MT1	Medientechnik 1	3 o. 5	5	
39-Inf-MT2	Medientechnik 2	4 o. 6	5	39-Inf-MT1
39-Inf-MT3	Medientechnik 3	5	5	39-Inf-MT2
39-Inf-NP	Netzwerkprogrammierung	3 o. 5	5	39-Inf-5
39-Inf-SE	Software Engineering	3 o. 5	5	
30-Inf-SNLP	Statistical Natural Language Processing	3 o. 4 o. 5	10	
39-Inf-SYS1	System-Safety und -Security I: Why-Because Analysis	3 o. 5	5	
39-Inf-VR	Virtuelle Realität	3 o. 5	10	39-Inf-3
39-Inf-7	Algorithmen der Informatik	4 o. 6	5	
39-Inf-AKS	Anwendungen Kognitiver Systeme	4 o. 6	5	
39-Inf-EH	Ethical Hacking - Binary Auditing und Reverse Code Engineering	4 o. 6	5	
39-Inf-IV	Information Visualization	4 o. 6	5	
39-Inf-IZV	Interdisziplinäre ZellVisualisierung	4	10	
39-Inf-SYS2	System-Safety und -Security II: Sicherheit und Risiko	4 o. 6	5	
39-Inf-WR	Wissenschaftliches Rechnen	4 o. 6	5	24-M-INF1 oder 24-M-INF2
<b>Wahlpflichtbereich II - Gestaltung</b>				
39-Inf-WP-G-b	Wahlpflichtbereich Gestaltung I	3 o. 4 o. 5 o. 6	20	
39-Inf-WP-G-u	Wahlpflichtbereich Gestaltung II	3 o. 4 o. 5 o. 6	10	
<b>Wahlpflichtbereich III - Gesellschafts- und Geisteswissenschaften</b>				
39-Inf-WP-GG	Wahlpflichtbereich Gesellschafts- und Geisteswissenschaften	5 o. 6	10	
<b>Zwischensumme</b>			<b>150</b>	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch. Weiterhin können im Bereich „Medieninformatik“ medieninformatik-relevante Module, im Bereich „Gestaltung“ gestaltungs-relevante und im Bereich „Gesellschafts- und Geisteswissenschaften“ medienbezogene Module anderer Hochschulen anerkannt werden, sofern diese Module inhaltlich keinem Modul aus der Modulstrukturtafel unter 8. entsprechen.

2. Ziffer 8 „Modulstrukturtafel“ erhält folgende Fassung:

**8. Modulstrukturtafel**

Kürzel	Titel	LP	Notwendige Voraussetzungen	Anzahl Studienleistungen	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen	Gewichtung Modulteilprüfungen	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen
24-M-INF1	Mathematik für Informatik I	10			1		
24-M-PMM	Praktische Mathematik für die Medieninformatik	10			1		
39-Inf-3	Entwicklung und Gestaltung Internet-basierter Anwendungen	10					1



39-Inf-4	Objektorientierte Programmierung mit Java für Medieninformatiker	10			1		
39-Inf-5	Techniken der Projektentwicklung	10	39-Inf-4				4
39-Inf-7	Algorithmen der Informatik	5			1		
39-Inf-9	Grundlagen der Technischen Informatik	5					1
39-Inf-10	Datenbanken	5			1		
39-Inf-11	Mensch-Maschine-Interaktion	10			1		1
39-Inf-15	Grundlagen analoger Gestaltung	10			1		
39-Inf-16	Grundlagen digitaler Gestaltung	10			1		
39-Inf-AKS	Anwendungen Kognitiver Systeme	5			1		
39-Inf-AL1	Applied Logic I	5			1		
39-Inf-Ba_A-MIG	Bachelorarbeit	10			1		
39-Inf-BV	Bildverarbeitung	10			1		1
39-Inf-CG	Grundlagen der Computergrafik	10			1		
39-Inf-DB2	Datenbanken II	5			1		
39-Inf-DKI	Digitale Kommunikation und Internetdienste	10			1		
39-Inf-DM	Grundlagen Dataming	5			1		
39-Inf-DMGS	Farbe in der digitalen Mediengestaltung	5		1	1		
39-Inf-EH	Ethical Hacking - Binary Auditing und Reverse Code Engineering	5			1		
39-Inf-GES	Game Engineering und Simulation	10	39-Inf-5		1		
39-Inf-ICV	Interdisciplinary Cell Visualization and Modelling	5		1	1		
39-Inf-ICV-P	Interdisciplinary Cell Visualization and Modelling – Project	5					1
39-Inf-IR	Information Retrieval	10			1		
39-Inf-IV	Information Visualization	5			1		
39-Inf-IZV	Interdisziplinäre ZellVisualisierung	10		2	1		
39-Inf-MK	Musterklassifikation	10			1		1
39-Inf-MT1	Medientechnik 1	5			1		1
39-Inf-MT2	Medientechnik 2	5	39-Inf-MT1		1		1
39-Inf-MT3	Medientechnik 3	5	39-Inf-MT2		1		1
39-Inf-NP	Netzwerkprogrammierung	5	39-Inf-5		1		
39-Inf-SE	Software Engineering	5			1		
39-Inf-SNLP	Statistical Natural Language Processing	10			1		
39-Inf-SYS1	System-Safety und -Security I: Why-Because Analysis	5			1		
39-Inf-SYS2	System-Safety und -Security II: Sicherheit und Risiko	5			1		
39-Inf-VR	Virtuelle Realität	10	39-Inf-3		1		1
39-Inf-WP-G-b	Wahlpflichtbereich Gestaltung I	20			1		
39-Inf-WP-G-u	Wahlpflichtbereich Gestaltung II	10					1
39-Inf-WP-GG	Wahlpflichtbereich Gesellschafts- und Geisteswissenschaften	10					1
39-Inf-WR	Wissenschaftliches Rechnen	5			1		

<sup>1</sup> Sofern Module nicht bei der Gesamtnotenberechnung berücksichtigt werden, ist es nach Maßgabe des Modulhandbuches möglich, benotete Modul(teil)prüfungen unbenotet zu erbringen. Vor Erbringung einer entsprechenden Modul(teil)prüfung ist eine Festlegung vorzunehmen, eine nachträgliche Änderung (benotet - unbenotet) ist ausgeschlossen.



**Artikel II**

Diese Ordnung tritt zum 1. April 2015 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2011/12 für eine Bachelorstudiengangsvariante im Fach Medieninformatik und Gestaltung (Studienmodell 2011) eingeschrieben haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Fakultätskonferenz der Technischen Fakultät der Universität Bielefeld vom 17. Dezember 2014.

Bielefeld, den 2. März 2015

Der Rektor  
der Universität Bielefeld  
Universitätsprofessor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer